Programm

Titel der Veranstaltung
Sächsisch-Böhmische Schweiz: Zusammenarbeit und Konflikte in einem grenzübergreifenden (Inter)Nationalpark.

Termine
22.06. - 27.06.2025
06.07. - 11.07.2025

Seminarumfang
40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung
Claudia Innerhofer, M.A. und zertifizierte Gästeführerin

Zielgruppe
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele
Das Elbsandsteingebirge mit seiner geologischen und topographischen Einzigartigkeit ist nicht nur ein sächsischer Naturraum, sondern gleichermaßen auch Grenzgebiet zwischen Sachsen und Böhmen. Die Teilnehmenden lernen anhand der Sächsisch-Böhmischen Schweiz die bilaterale Beziehung und Zusammenarbeit zwischen zwei Ländern kennen. Hierbei wird die gemeinsame Kooperation in den Bereichen grenzübergreifender Umweltschutz, Nationalparkpflege sowie Hochwasserschutz und Sicherheit vorgestellt. Interessenkonflikte sowie Erfolge der Zusammenarbeit werden analysiert und beleuchtet. Die politische Situation Ostsachsens mit ihrer Auswirkung auf die deutsch-tschechische Beziehung wird in Expertengesprächen kritisch hinterfragt und Lösungsansätze für eine Stärkung der internationalen Identitätsbildung gesucht.
Neben der grenzübergreifenden Zusammenarbeit werden den Teilnehmern die Aufgaben und Funktionen mit ihren Herausforderungen eines Nationalparks sowie eines Nationalparkzent-rum aufgezeigt. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden die Interessenkonflikte zwischen Naturschutz und Tourismus kennen und besprechen in Diskussionsrunden die Auswirkungen des Tourismus auf den Nationalpark. Den Seminarteilnehmern wird im Austausch mit Menschen aus Politik und Wirtschaft ein Einblick in Alltag und Gesellschaft dieser Region geboten.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die grenzübergreifenden Errungenschaften, Probleme aber auch Entwicklungsmöglichkeiten der Sächsisch-Böhmischen Schweiz zu verschaffen und Impulse zum Weiterdenken zu finden.

Die Seminarteilnehmer werden zur kognitiven und kreativen Auseinandersetzung und eigenständiger Meinungsbildung angeregt und zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen ermutigt.

Programm

Sonntag — Begrüßung und Einführung

nachmittags

Anreise/Ankunft der Teilnehmer im Hotel.

Begrüßung der Teilnehmer, gemeinsame Vorstellung, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm. Eingangsgespräch „Natur kennt keine Grenzen – eine besondere Region stellt sich vor“.

Montag — Der Nationalpark Sächsische Schweiz

morgens

Eingangsgespräch „Sandstein und Kultur – eine besondere Region stellt sich vor.“

vormittags

„Sandstein und Natur“ – Natur- und Umweltschutzkonzepte im Nationalpark Sächsische Schweiz: Entstehungsprozesse und geologische Besonderheiten, dynamisches Zonierungskonzept; Renaturierung und Prozessschutz, Wildbestandsregulierung, Darstellung der allgemeinen Aufgaben und Funktionen eines Nationalparks.

mittags

Tourismusentwicklung am Beispiel des Kurortes Bad Schandau und der historischen Straßenbahn (Kirnitzschtalbahn).

nachmittags

Reflexion und Auswertung des Tages.

Dienstag — Natur kennt keine Grenzen – Das Elbtal und der Elbradweg

morgens

„Vom Treideln zum Individualtourismus“ - Geschichte des Elbradweges (Teil 1). Vortrag über die Entstehung des Elbradweges, Naturschutzkonzepte trotz steigender Tourismuszahlen, Vor- und Nachteile des Elbradweges für die Natur.

vormittags

„Vom Treideln zum Individualtourismus“ - Geschichte des Elbradwegs (Teil 2). Vorstellung des Projekts Elbradweg. Darstellung der Vermarktung des Elbradweges. Welche gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Chancen und Konflikte liegen vor?

nachmittags

„Elbtal und Hochwasser“ – Die Problematik bei Hochwasser- und Starkregenereignissen. Was ist Hochwasserschutz und wie funktioniert Hochwasserschutz? Wie wirken sich Staustufen aus?

Programm

Mittwoch — Spannungsfeld - Der Mensch und die Natur

morgens

„Tourismus versus Naturschutz“ – Naherholung im Nationalpark in der Hinteren Sächsischen Schweiz. Vortrag über die Aufgaben und Funktionen eines Naturparkzentrums am Beispiel des Naturparkzentrums Bad Schandau. Diskussion über die Folgen von Tourismus und den Chancen des Naturschutzes.

vormittags

„in lapide regis“ – Die Festung Königstein. Königstein damals und heute – Entwicklung zur touristischen Attraktion – Wie verhält sich das mit dem kulturellen Erbe? 800 Jahre Geschichte auf einer der größten Bergfestungen Europas: Vom Rückzugsort der sächsischen Kurfürsten und Könige in Kriegszeiten, als mittelalterliche Burg, als uneinnehmbare militärische Festung und Staatsgefängnis hin zur wirtschaftlich genutzten touristischen Sehenswürdigkeit.

nachmittags

Besichtigung der Festung Königstein. Veranschaulichung des Input-Referats.

Donnerstag — Sächsisch-Böhmische Schweiz & Bilaterale Beziehungen: länderübergreifende Projekte im Nationalpark

morgens

„Dovolená“: Tourismus vs. Naturschutz. Vortrag über die Entwicklung des Tourismus ab dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz am Beispiel von Prebischtor und Edmundsklamm. Darstellung des Interessenkonflikts zwischen Naturschutz und Tourismus. Vorstellung von bilateralen Naturschutzkonzepten unter Betrachtung der Naturdenkmäler. Ist ein umweltverträglicher Tourismus möglich?

vormittags

„Deutsch-tschechische Beziehungen: Leben an einer Innengrenze in Europa.“ - Darstellung der deutsch-tschechischen Kooperationen. Einführung in die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Elbsandsteingebirge trotz politischer Grenze zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik. Vortrag über die Abstimmungen aller wichtigen Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen mit dem Ziel einer möglichst einheitlichen Entwicklung der Sächsisch-Böhmischen Schweiz als eine geschützte Natur- und Kulturlandschaft.

nachmittags

„Natur kennt keine Grenze“ - Grenzübergreifender Umweltschutz. Vorstellung von gemeinsamen Projekten zu Hochwasserschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Umweltbildung. Darstellung von konkreten gemeinsamen Arbeitsfeldern. Diskussionsaustausch über Herausforderungen und Chancen einer gemeinsamen Zusammenarbeit.

Programm

Freitag	**Zeitgeschichte und Strukturwandel in einer Grenzregion**
morgens	„Sächsisch-tschechische Beziehungen im Wandel der Zeit“ - Vortrag über die Entwicklung der deutsch-tschechischen Beziehung zwischen den Weltkriegen. Welche Einflüsse spielen eine Rolle für eine verstärkte Identitätsbildung in der sächsisch-tschechischen Grenzregion?
vormittags	„Strukturwandel Sebnitz“ – Die Industrieentwicklung im Spannungsfeld. Zeitliche Darstellung der Entwicklung von Manufakturen in den sächsischen Grenzorten Sebnitz und Neustadt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es mehr als 200 Manufakturen. Wie schaut es heute aus? Welche Herausforderungen sind entstanden?
vormittags	„Strukturwandel Sebnitz“ am Beispiel der „Deutschen Kunstblume Sebnitz“. Welche Probleme und Chancen sieht der handwerkliche Produktionsbetrieb? Wie sehen die Zukunftsprognosen der Sebnitzer Kunstblumenindustrie aus?
mittags	Nachbereitung des Bildungsurlaubs; Seminarauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stand: Januar 2025

Forum Unna · Friedrich-Ebert-Str. 58 · 59425 Unna
Telefon: 02303-22441 · E-Mail: info@forum-unna.de · Internet: www.forum-unna.de